

## Medieninformation

### **Gleichstellung lohnt sich - Sparkasse KölnBonn freut sich über Auszeichnungen für mehr Chancengerechtigkeit**

- **Institut unterstützt weiblichen Führungsnachwuchs mit Mentoring-Programmen und weiteren Maßnahmen**
- **Auch "Führen in Teilzeit" und bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie sind möglich**
- **Aktueller Gleichstellungsplan will u. a. mehr Frauen in Führungspositionen und höhere Gehaltsgruppen bringen**

### **8. März 2019**

Die Sparkasse KölnBonn ist weiblich: Gut 60 Prozent der Belegschaft sind Frauen. Mehr Frauen in Führungspositionen ist daher das erklärte Ziel. Denn dieses Verhältnis spiegelt sich in den Führungsebenen noch nicht angemessen wider, auch wenn verschiedene Maßnahmen in den vergangenen Jahren kontinuierlich Verbesserungen gebracht haben. So konnte der Frauenanteil in höheren Entgeltgruppen in sechs Jahren von 26 Prozent auf 32 Prozent gesteigert werden.

Neben ehrgeizigen Zielen im aktuellen Gleichstellungsplan setzt die Sparkasse KölnBonn verstärkt auf Mentoring-Programme, Vereinbarkeit von Familie und Beruf und neue Modelle für "Führen in Teilzeit". Die vielfältigen Maßnahmen für mehr Chancengerechtigkeit finden Anerkennung. So wurde die Sparkasse KölnBonn von der IHK-Stiftung für Ausbildungsreife und Fachkräftesicherung als "Chancengeber 2018 – Female Empowerment" nominiert und erhielt kürzlich gemeinsam mit 14 anderen Unternehmen in dem Bündnis "Mit Frauen in Führung" den renommierten Chefsache-Award. Außerdem konnte sich das Institut im Rahmen einer Gender-Space-Veranstaltung am Flughafen im Beisein von Nordrhein-Westfalens Gleichstellungsministerin Ina Scharrenbach als Chancengeber präsentieren.

"Solche Anerkennung freut uns natürlich, denn häufig bleiben diese Bestrebungen weitgehend unsichtbar. Wir wollen sie aber zeigen und teilen, damit andere davon profitieren können und wir wiederum von anderen lernen", sagt Christiane Weigand, Generalbevollmächtigte der Sparkasse KölnBonn. "Deswegen waren wir auch Gründungsmitglied des Bündnisses 'Mit Frauen in Führung', in dem wir uns gemeinsam mit den beteiligten Unternehmen bei zahlreichen Aktivitäten engagieren, u. a. mit Cross-Mentoring-Programmen." Cross-Mentoring bedeutet hierbei, dass weiblicher

Führungsnachwuchs von Führungskräften anderer Unternehmen gecoacht wird. Auch am Cross-Mentoring-Programm des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbandes (RSGV) beteiligt sich die Sparkasse KölnBonn.

Seit den 1990er-Jahren setzt sich das Institut für mehr Gleichstellung im Beruf ein. Von Beginn an hat Gleichstellungsbeauftragte Elke Alfen-Baum daran mitgewirkt, die rückblickend sagen kann: "Wir haben uns sehr gesteigert in den vergangenen Jahren. Darauf sind wir sehr stolz. Aber es ist trotzdem noch Luft nach oben und daran wollen wir gemeinsam arbeiten, z. B. durch neue Modelle zu 'Führen in Teilzeit' oder auch eine Teilzeitbörse, über die sich Kolleginnen und Kollegen beispielsweise als Tandem auf Stellen bewerben können."

Weil Väter zunehmend mehr Zeit mit ihren Kindern verbringen und immer häufiger mit ihrer Partnerin gleichberechtigt Beruf und Familie teilen möchten, richtet sich der Blick der Sparkasse auch auf die Väter. Um Alternativen zum alten Rollenverständnis aufzuzeigen, hat sich das Institut bereits 2015 dem bundesweiten Väternetzwerk angeschlossen, dem namhafte Unternehmen angehören. Hier arbeitet man gemeinsam an Lösungen, die Wünsche und Bedürfnisse moderner Väter im Berufsleben zu berücksichtigen und mehr Akzeptanz dafür herzustellen. Mit den gleichen Zielen hat sich innerhalb der Sparkasse auch ein eigenes Väternetzwerk, "PapSPlus", gegründet.

Die vielfältigen Maßnahmen der Sparkasse KölnBonn für mehr Chancengerechtigkeit haben sich herumgesprochen. Bei anderen Sparkassen, dem RSGV und dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband (DSGV) ist das Institut als kompetenter Ansprechpartner gefragt, wenn es darum geht, Modelle und Lösungen zur Gleichstellung von Frauen und Männern im Beruf und für mehr Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu entwickeln.

### **Die Sparkasse KölnBonn**

Die Sparkasse KölnBonn ist die wichtigste Finanzdienstleisterin in der Region Köln/Bonn. Fast eine Million Kundinnen und Kunden – darunter viele Privatkunden und beinahe jedes zweite Unternehmen - profitieren von der Leistungsfähigkeit der größten kommunalen Sparkasse Deutschlands. An weit über 100 Standorten bieten rund 4.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mehrfach ausgezeichnete, persönliche Beratung und begleiten ihre Kundinnen und Kunden in jeder Lebensphase - vom Schülerkonto und Gründerdarlehen bis hin zur Altersvorsorge und Betriebsnachfolge. Vielfältige digitale Angebote mit innovativen Lösungen vervollständigen das Angebot. Neben ihrer Funktion als Finanzdienstleisterin, Arbeitgeberin und Ausbilderin in der Region engagiert sich die Sparkasse KölnBonn als eine der größten Förderinnen in den Bereichen Bildung, Soziales, Sport, Kultur und Arbeit.

Darüber hinaus stellt das Institut örtlichen Projekten, Vereinen und Initiativen für ihre Spendenakquise das Portal [www.gut-fuer-koeln-und-bonn.de](http://www.gut-fuer-koeln-und-bonn.de) gemeinsam mit betterplace.org zur Verfügung.